

Birgit Roth-Israel

MIX & MATCH!

# SOCKEN STRICKEN

ÜBER 900 MODELLE KOMBINIEREN



EMF



Birgit Rath-Israel

MIX & MATCH!

# SOCKEN STRICKEN

ÜBER 900 MODELLE KOMBINIEREN



EMF

EIN BUCH DER  
EDITION MICHAEL FISCHER

## Impressum

Alle in diesem Buch veröffentlichten Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlags gewerblich genutzt werden. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung der Inhalte des Buchs ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Projekte aus diesem Buch sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt oder als Spende an gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen sowie als Ausstellungsstücke mit dem Vermerk auf den Urheber:

Design: © 2020 Edition Michael Fischer aus dem Buch „Mix and Match! Socken stricken“.

Für die kommerzielle Verwendung der Vorlagen und fertiggestellten Projekte muss die Erlaubnis des Verlags vorliegen.

Die im Buch veröffentlichten Aussagen und Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für das Gelingen kann jedoch nicht übernommen werden, ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Bei der Verwendung im Unterricht ist auf dieses Buch hinzuweisen.

EIN EBOOK DER EDITION MICHAEL FISCHER

1. Auflage 2020

© 2020 Edition Michael Fischer GmbH, Donnersbergstr. 7, 86859 Igling

Covergestaltung: Julia Happacher

Reihengestaltung: Luca Feigs

Satz: Bernadett Linseisen

Bilder: © Corinna Brix, München, Birgit Rath-Israel (Step-Bilder S. 6–51)

Redaktion und Lektorat: Regina Sidabras, Berlin  
Produktmanagement: Saskia Reusch  
Herstellung: Anne-Katrin Brode

ISBN 978-3-7459-0391-1

[www.emf-verlag.de](http://www.emf-verlag.de)

## Vorwort

Zugegeben, das ist nicht mein erstes Sockenbuch. Aber es ist das erste, in dem ich Socken nicht als Maschenkunst, sondern als persönliche, passgenaue Wohlfühlbegleiter sehe.

In meinen vorherigen Büchern gab es Modellvorschläge plus Anleitung zum Nachstricken, was durchaus ganz dem Sinn und Zweck eines Buches entspricht. Aber es fehlte der Spielraum für Kreativität – Ihre Kreativität.

Deshalb ist dieses Buch anders. Und nur für Sie, liebe Ladys, denn Kinder und Kerle brauchen doch ganz andere Muster, Farben und Passformen ... Das wäre ein neues Thema.

Sie finden auch in diesem Buch Modellvorschläge mit Anleitung – aber die sind nicht „in Stein gemeißelt“. Sie entscheiden, welche Socke Sie dann tatsächlich daraus machen. Diesmal ist es nicht nur die Farbe, die Sie variieren dürfen. Diesmal sind es gleich ganze „Sockenteile“, die sie gegeneinander austauschen können – ein Baukastensystem für Ihr persönliches Lieblingsmodell und vor allem für Ihre persönliche Fußform.

Fünf Bündchen mit Variationen, drei Fersenformen und drei Spitzen lassen sich zu (fast) jedem Sockenmuster in diesem Buch kombinieren.

Tipps und Anregungen in den Anleitungen helfen Ihnen bei der Auswahl. So entstehen nicht nur Ihre persönlichen und passgenauen Lieblingssocken, sondern auch ein Buch mit unendlich vielen kreativen Kombinationsmöglichkeiten, die das Sockenstricken zu einem echten Nadelerlebnis machen.

Ob klassische Struktur-, bunte Jacquard- oder die trendigen Mosaikmuster – für jeden Musterfan und jedes Strickniveau ist etwas dabei. Bei den Struktur- und Mosaikmustern helfen Strickschriften bei der Arbeit. Die mögen Sie gar nicht? Dann finden Sie immer auch das Muster im Text beschrieben – Runde für Runde.

Alle Anleitungen sind in Größe 38/39 und 40/41 beschrieben, so bleiben Erklärungen und Maschenzahlen übersichtlich. Aber auch

wenn Sie Größe 37 oder 42 tragen, dürfen Sie mitstricken – wir erklären auf Seite 9, wie Sie die Anleitungen für Ihre Füße variieren. Und nun genug der Worte! Her mit der Wolle und ran an die Nadeln ...

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Kreativsein und allzeit wohlig warme Füße.

*Birgit Rath-Israel*



# Inhalt

Vorwort

## **GRUNDLAGEN**

Sockenbasics

Strickbasics

Jacquardmuster

Mosaikmuster

## **BÜNDCHEN**

Bündchen No. 1 + 2

Bündchen No. 3

Bündchen No. 4

Bündchen No. 5

## **FERSEN**

Ferse No. 1

Ferse No. 2

Ferse No. 3

## **SPITZEN**

Spitze No. 1

Spitze No. 2

Spitze No. 3

## **JACQUARDSOCKEN**

Jacquard No. 1

Jacquard No. 2

Jacquard No. 3

Jacquard No. 4

Jacquard No. 5

[Jacquard No. 6](#)

[Jacquard No. 7](#)

## **STRUKTURSOCKEN**

[Struktur No. 1](#)

[Struktur No. 2](#)

[Struktur No. 3](#)

[Struktur No. 4](#)

[Struktur No. 5](#)

[Struktur No. 6](#)

[Struktur No. 7](#)

## **MOSAIKSOCKEN**

[Mosaik No. 1](#)

[Mosaik No. 2](#)

[Mosaik No. 3](#)

[Mosaik No. 4](#)

[Mosaik No. 5](#)

[Mosaik No. 6](#)

[Mosaik No. 7](#)

[Über die Autorin](#)

[Danksagungen](#)

# Grundlagen

# Sockenbasics

## GARNE



Alle Socken in diesem Buch sind aus 4-fädigem (auch 4-fach genannt) Sockengarn gestrickt. Mit einer Zusammensetzung von 75 % Wolle und 25 % Polyamid weisen die Knäuel immer entweder eine Lauflänge von 210 m/50 g oder 420 m/100 g auf. Sockengarne dieser Stärke gibt es von den meisten Garnherstellern in vielen Uni- und Trendfarben sowie in Color-Optiken, Melierungen, mit Tweed und mit Farbverlauf. Alle Sockengarne dieser Stärke – egal von welchem Hersteller – sind miteinander kombinierbar. So sind der Socken-Kreativität quasi keine Grenzen gesetzt.

Damit die Muster in diesem Buch gut zur Geltung kommen, habe ich mich bei den Modellen auf einfarbige und dezent melierte Garne des Standardsortiments beschränkt. Sie dürfen jedoch gerne zu Trendfarben, Tweed und/oder buntem Farbverlaufsgarn greifen, ganz wie es Ihnen gefällt.

Es lohnt sich, vor dem Kauf einen Blick auf die Banderole zu werfen: Alle Sockengarne sind formstabil, strapazierfähig und bei 30 Grad maschinenwaschbar (Schonwaschgang). Manche Hersteller garantieren sogar, dass ihre Garne auch bei 40 Grad filzfrei bleiben und überdies in den Trockner dürfen (Schonprogramm) – also beste Aussichten, Ihre Lieblingssocken frisch und fit zu halten.

## NADELN & CO.



Alle Anleitungen in diesem Buch sind für das Stricken mit dem Nadelspiel konzipiert. Ich habe stets Aluminiumnadeln der Stärke 2,5 verwendet, denn die Sockengarne gleiten hier flüssig darüber. Wenn Sie wissen, dass Sie sehr locker stricken, sollten Sie zu Stärke 2 wechseln. Ob Sie ein Nadelspiel von 15 oder 20 cm Länge verwenden, bleibt Ihnen überlassen, ebenso die Wahl, statt Aluminium lieber Nadeln aus Bambus, Karbon, Stahl, Kunststoff oder Birkenholz zu nehmen – Hauptsache, sie liegen Ihnen gut in der Hand.

Sie brauchen außerdem ein Maßband, Maschenmarkierer und eine mittelgroße stumpfe Wollsticknadel.

Komplett wird Ihre Ausrüstung mit einem Rundenzähler (gibt's in vielen Variationen), einer Zopfnaedel und einem Fingerhut oder Fingerring für Jacquardmuster. Diese gibt es in verschiedenen Ausführungen – einfach mal ausprobieren, welcher am besten zu Ihnen passt.

Fürs „Stricken to go“ empfehle ich außerdem Nadelspielstopper. Damit bleiben Ihre Maschen auch unterwegs sicher auf den Nadeln.

## MASCHENPROBE

Hand aufs Herz: Wer strickt bei Socken vorher eine Maschenprobe?

Ehrlich – ich auch nicht. Deshalb habe ich in diesem Buch auf die Angabe der Maschenprobe in den Anleitungen verzichtet. Das Gestrick ist sowieso dehnbar und passt sich der Beinform an, daher ist eine Maschenprobe oft ungenau. Um Sie jedoch nicht orientierungslos zu lassen, habe ich in jeder Anleitung zusätzlich zur Sohlenlänge die Schaftbreite und die Schaftlänge angegeben. Diese Maße sollten Sie ( $\pm 0,5$  cm Spielraum) möglichst einhalten, dann kommen Sie gut zur perfekten Passform.



Wer dennoch seine Stricktechnik überprüfen will – was keine schlechte Idee ist –, kann dies mit der allgemein gültigen Maschenprobe für 4-fädige Sockengarne (Herstellerangabe auf der Banderole) tun: Mit Nadeln Nr. 2,5 glatt rechts: 30 Maschen und 42 Runden = 10 x 10 cm.

Haben Sie weniger Maschen und Runden auf 10 x 10 cm, bitte dünnere Nadeln verwenden, haben Sie mehr, zu stärkeren Nadeln wechseln.

## GRÖSSE

Nehmen Sie Ihre Füße „persönlich“ – Lieblingssocken sollten ebenso gut passen wie bequeme Schuhe. Damit das so ist, messen Sie als Erstes ihre Fuß- bzw. Sohlenlänge: Stellen Sie sich auf ein Maßband, dicker Zeh bündig mit dem Anfang. Dann ein Lineal an der Ferse senkrecht auf das Maßband stellen und die Fuß-/Sohlenlänge ablesen. Diese finden Sie in der letzten Spalte unserer Tabelle wieder. Sie ist die Basis für gut passende Socken.

In der Tabelle finden Sie passend zu Ihrer Sohlenlänge die Maschenzahl, die Sie für den Fuß brauchen (es sei denn, ein Muster erfordert mehr oder weniger Maschen) sowie die Sohlenlänge, die Sie bis zum Beginn der Spitze stricken sollten.

### **UND SO MESSEN SIE RICHTIG:**

Bei Käppchen- und Bumerangferse den Schaft etwas aufrichten,

damit er möglichst senkrecht zur Sohle liegt. Nun in Fußmitte die Sohlenlänge von der Spitze bis zur Fersenwandkante ablesen.



Die Keilferse ergibt eine „liegende“ Fersenwand. Deshalb vor dem Messen am Ende der Fersenwand mittig einen Maschenmarkierer setzen. Dann den Schaft am Maschenmarkierer senkrecht zur Sohle umklappen. Nun in Fußmitte die Sohlenlänge von der Spitze bis zur umgeklappten Kante ablesen.

Achtung: Neu gestrickte Socken sollten bei der Anprobe eher eng sitzen, denn das Gestrick dehnt sich beim Tragen noch etwas aus.

### **SOCKENTABELLE FÜR 4-FÄDIGES GARN (LAUFLÄNGE 210 M/50 G BZW. 420 M/100 G)**

SCHUHGRÖSSE	38/39	40/41
Maschenzahl/Runde	60	64
Höhe der Spitze	5,5 cm = 23 Runden	6 cm = 24 Runden
Sohlenlänge bis Spitzenbeginn	18,5–19,5 cm	19,5–20,5 cm
Sohlenlänge gesamt	24–25 cm	25,5–26,5 cm

### **DAS BAUKASTENSYSTEM**

Socke trifft Fuß – damit dieses Meeting zum Happy End führt, habe ich das Baukastensystem entwickelt, das die perfekte Passform für jeden Fuß garantiert.

Jeder Fuß ist anders – das merken Sie schon beim Schuhkauf: Die schicken Pumps, die es Ihnen sofort angetan haben, sind bei der

Anprobe zu eng. Oder die Riemchensandaletten, die Sie verzückt aus dem Regal genommen haben, schneiden am Spann ein ... So ist es auch bei den Socken: Stärkere Fußgelenke, ein hoher Spann oder auch sehr schlanke Füße – jeder Fuß braucht eine maßgeschneiderte Lösung. Und so kommen Sie zu Ihrem persönlichen Sockenerfolg:

**1. Eins der 21 Mustermodele aus dem Buch auswählen.**

**2. Lieblingsbündchen aussuchen.**

**3. Passende Ferse kombinieren.**

**4. Zuletzt die Spitze stricken, die Ihrer Zehenform zusagt.**

Alle Bündchen sowie die drei Fersen- und drei Spitzenformen sind mit den Mustersocken, die stets in zwei Damengrößen angegeben sind, kombinierbar. Wer Größe 37 braucht, strickt die Socken für 38/39 und verkürzt einfach die Fußlänge bis zur Spitze um 1–1,5 cm. Wer Größe 42 trägt, strickt die Maschenzahlen für Größe 40/41 und verlängert die Fußlänge um 1–1,5 cm.

Übrigens: Keine Angst vor kniffligen Techniken – Lehrgänge führen Sie mit Bild und Text Schritt für Schritt zum Strickerfolg.

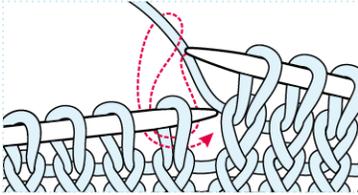
Alle Fersen und Spitzen sind mit einer kleinen Einführung versehen, die Ihnen sagt, welche Form zu welchem Fuß am besten passt. Auch Anfänger finden hier eine Form, die sie gut nadeln können.

Sie kennen Ihre Füße am besten! Greifen Sie zu den Nadeln und probieren Sie das Baukastensystem aus. Es bietet unendlich viele Möglichkeiten, Socken kreativ zu gestalten – da wird es sicher nicht bei einem Paar bleiben.

**BEI ALLEN ANLEITUNGEN GILT** Für die 1. Größe stehen die Angaben vor der Klammer, für die 2. Größe in den Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

## VERSCHRÄNKTE MASCHEN

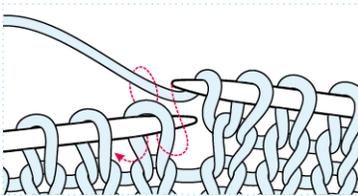
### RECHTE MASCHEN VERSCHRÄNKT STRICKEN



Halten Sie den Arbeitsfaden hinter der Nadel. Dann führen Sie die rechte Nadel hinter der linken Nadel von rechts nach links in die nächste Masche ein und holen den Arbeitsfaden durch. Verschränkte Maschen liegen anschließend verdreht im Maschenbild.

## UMSCHLAG

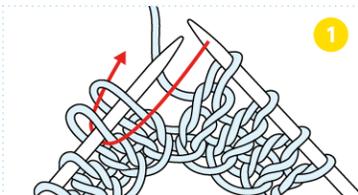
### ZWISCHEN ZWEI RECHTEN MASCHEN



Legen Sie den Arbeitsfaden von vorn über die rechte Nadel und stricken Sie die folgende Masche normal rechts oder dem Muster entsprechend ab.

## MASCHEN ZUSAMMENSTRICKEN

### 2 MASCHEN RECHTS ZUSAMMENSTRICKEN



Führen Sie die rechte Nadel von links nach rechts erst durch die übernächste, dann durch die nächste Masche auf der linken Nadel.